

FAMILIENPOLITISCHE INFORMATIONEN

3 | 2018

WECHSELMODELL

Nur unter Beachtung des Kindeswohls!

STELLUNGNAHME DER AGAE – ARBEITSGEMEINSCHAFT ALLEINERZIEHENDER MÜTTER UND VÄTER IN DER DIAKONIE DEUTSCHLAND¹

Die meisten Trennungsfamilien in Deutschland verfolgen nach wie vor ein modifiziert „traditionelles“ Betreuungsmodell, das dem erhöhten Engagement und oftmals der Hauptverantwortung der Mütter bei Familienaufgaben vor der Trennung entspricht. Derzeit schließt über die Hälfte aller Eltern ein Wechselmodell für ihre Trennungssituation aus.

Dennoch wünschen sich Mütter und Väter im zunehmenden Maße beiderseits eine partnerschaftlichere Aufteilung der familialen Fürsorgeaufgaben

und möchten sich gleichermaßen um die Betreuung und Erziehung ihrer Kinder kümmern – sowohl während sie zusammenleben als auch nach Trennung und Scheidung². In der fachpolitischen Diskussion hat sich für diese elterliche Aufgabenteilung nach einer Trennung der Begriff „Wechselmodell“ etabliert³.

Dabei stehen Forderungen im Raum, nicht nur bessere Voraussetzungen zu schaffen, die es getrennt lebenden Eltern ermöglichen, sich für das sogenannte Wechselmodell als eine von mehreren Möglichkeiten zu ent-

THEMEN

Wechselmodell - Stellungnahme der agae 1

Katrin Schlör
Medienkulturen in Familien in belastenden
Lebenslagen 8

AUS DEM VERBAND

Jahrestagung 2018 der eaf in Tutzing 12



¹ Stellungnahme der agae. Diakonie Texte Position 05.2018

² vgl. u. a. DJI-Survey AID:A II - Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten; Institut für Demoskopie Allensbach

³ In der sozialwissenschaftlichen Literatur wird das Wechselmodell durch drei Aspekte definiert. Zeit: Um ein Wechselmodell anzunehmen, bedarf es nicht der exakten hälftigen Aufteilung der Betreuungszeiten. Auch bei einer Aufteilung während der Woche von 3 bzw. 4 Tagen bei dem jeweils anderen Elternteil muss noch von dem Wechselmodell gesprochen werden.

Unterhaltsrechtlich ist dagegen erst dann von einem Wechselmodell auszugehen, wenn die Eltern sich die Betreuung tatsächlich - und verlässlich - etwa hälftig teilen (BGH vom 5.11.2014). Zuhause: es wird nicht unterschieden zwischen Zuhause und Besuchsquartier; Elterliche Verantwortung: Eltern tragen die elterliche Verantwortung im Alltag und in Grundsatzentscheidungen gemeinsam. (FuR 10, 2016)